



AMTSBLATT

Niederhollabrunn

April 2022



Frohe Ostern!

Marktgemeinde Niederhollabrunn, Amtsweg 1, 2004 Niederhollabrunn, 02269/2224



www.niederhollabrunn.gv.at

Fotopinnwand Aus dem Gemeindeleben



Weinviertel

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Marktgemeinde Niederhollabrunn, Amtsweg 1, 2004 Niederhollabrunn; Redaktion: Gabriele Washüttl, Schriftleitung: Bürgermeister Jürgen Duffek für die Marktgemeinde Niederhollabrunn; Druck: Kommunikationsdesign Frewein, 8454 Arnfels
Fotos: Sämtliche Fotos sind Eigentum der Marktgemeinde und liegen deren Zustimmungen vor.



**Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen!
Sehr geehrte Gemeindebürger!
Liebe Jugend!**

Das Ableben unseres Altbürgermeisters Josef Bauer hat uns alle sehr erschüttert, so war er doch viele Jahre als Gemeinderat und auch als Bürgermeister für unsere Gemeinde aktiv. Mein Mitgefühl gilt seiner Familie.

Seit mehreren Wochen hält uns nun schon der Krieg in der Ukraine in Atem. Täglich wandert unser Blick Richtung Osten in der Hoffnung, dass bald wieder Frieden einkehrt. Glücklicherweise gibt es bereits zahlreiche (Hilfs-) Aktionen, die den Menschen in der Ukraine und auch die ins Ausland geflohenen Menschen in dieser schweren Zeit unterstützen und sie mit dem Nötigsten versorgen. Zahlreiche Unternehmen, Vereine oder Privatpersonen sammeln für die Ukraine oder stellen Unterkünfte zur Verfügung. Unsere Gemeindebürgerinnen und -bürger haben mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehren in Kooperation mit dem NÖ Zivilschutzverband eine einzigartige Sammlung an Sachspenden zu Wege gebracht, welche direkt an die Bedürftigen weitergegeben werden konnten. Ich danke jedem Einzelnen dafür!

Niederösterreich feiert heuer seinen 100. Geburtstag als eigenständiges Bundesland der Republik Österreich. Auch unsere Gemeinde wird sich an den Festlichkeiten am 25./26. Juni in Korneuburg im Rahmen einer Gemeindepräsentation beteiligen.

Für eine Bauländerweiterung wird ein Abschnitt in der KG Niederhollabrunn in Bauland umgewidmet. Derzeit läuft das Umwidmungsverfahren, dessen



Unterlagen bis 5. Mai zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

In der KG Niederfellabrunn werden derzeit archäologische Grabungen auf der Fläche des künftigen Siedlungsareals durchgeführt. Hierfür wird der Oberboden unter archäologischer Aufsicht und Anleitung bis auf das erste archäologisch relevante Niveau abgetragen. Die so freigelegte Befundsituation wird gemäß den geltenden Richtlinien für archäologische Maßnahmen des Bundesdenkmalamtes ausgegraben und dokumentiert.

Ich wünsche Ihnen ein schönes und sonniges Osterfest und bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister



KLAR! 10vorWien!

Die **KLAR!10vorWien** besteht aus 13 Gemeinden des Bezirks Korneuburg (Bisamberg, Enzersfeld im Weinviertel, Großmugl, Großrußbach, Hagenbrunn, Harmannsdorf, Korneuburg, Leitzersdorf, Niederhollabrunn, Sierndorf, Spillern, Stetten, Stockerau) und hat eine GesamteinwohnerInnenzahl von 57.197.

Das Klima unserer Erde ändert sich, was auch in der Region 10vorWien zunehmend zu spüren ist. Neue Risiken treten in dieser stark durch das pannonisch-kontinentale Klima, mit trocken-kalten Wintern und trocken-warmen Sommern beeinflussten Region auf. Mit dem Förderprogramm Klimawandelanpassungsmo- dellregion unterstützt der Klima- und Energiefonds Regionen dabei, sich frühzeitig und wissenschaftlich fundiert auf die Herausforderungen des Klimawandels einzustellen.

Mittlerweile stehen auch die **elf Maßnahmen** fest, die im Rahmen der zweijährigen Umsetzungsphase ab März 2022 in der KLAR! 10vorWien realisiert werden. Dem Baum wird weiterhin besondere Beachtung geschenkt, da er sowohl Klimaanlage für Straßen und Plätze ist und durch die Verdunstung die Umgebung angenehm kühl hält, als auch die Luftqualität durch Filtern von schädlichen Substanzen verbessert. Insgesamt zielen alle Maßnahmen darauf ab, die Herausforderungen des Klimawandels anzunehmen und den Auswirkungen entgegenzuwirken sowie das Wohlbefinden der BürgerInnen der KLAR! 10vorWien zu steigern.

Bürgermeister Jürgen Duffek setzte nun in der Marktgemeinde Niederhollabrunn den Startpunkt der KLAR! 10vorWien mit der **Pflanzung eines klimafitten Baumes**. Bei der Parkanlage beim neuen Gemeindeamt wurde eine Zerr-Eiche (*Quercus cerris*) gepflanzt. Die Zerr-Eiche kommt

ursprünglich aus Mittel- und Südeuropa sowie Kleinasien. In unseren Breitengraden dient sie heute häufig der Holzproduktion. Sie bildet eine breit-kegelförmige Krone aus, die sich durch einen durchgehenden Hauptast und massive Äste auszeichnet. Der Stamm ist rau gefurcht und entwickelt lange Rindenplatten. Die ledrigen, dunkelgrünen Blätter der Zerr-Eiche sind in ihrer Form sehr variabel, an der Oberseite rau und an der Unterseite kahl. Sie verbleiben häufig bis tief in den Winter am Baum. Aufgrund ihrer Trockenheits-, Hitze- und Frostresistenz sowie Sturmfestigkeit gilt die Zerr-Eiche bei ausreichend Wurzelraum als besonders robust und klimafit.

Im Rahmen der **Interviewserie** „Fit für die Zukunft! - KLAR! 10vorWien“, durchgeführt von den RedakteurInnen von **Radio Korneuburg**, berichtete Bürgermeister Jürgen Duffek von den klimatischen Veränderungen der letzten Jahre und wie die Gemeinde Niederhollabrunn diesen entgegenwirkt. Besonderes Augenmerk liegt auf der Bodenversiegelung. Das detaillierte Interview finden Sie auf www.niederhollabrunn.gv.at und auf der Facebookseite der Marktgemeinde Niederhollabrunn - horchen Sie rein!



Aus dem Gemeindegeschehen

Die Marktgemeinde trauert um Altbürgermeister Josef Bauer

Altbürgermeister Josef Bauer ist am 07.03.2022 im 83. Lebensjahr verstorben. Josef Bauer war ab 1980 geschäftsführender Gemeinderat und von 1990 bis 1996 Bürgermeister der Marktgemeinde. Diese Periode war geprägt vom Wasserleitungsbau. Die Bauvorhaben Volksschule und Turnhalle sowie der Kindergartenzubau fielen in seine Amtsperiode. Sehr engagiert zeigte sich Herr Bauer unter anderem als Ortsvorsteher von Streitdorf und für die Dorferneuerung Streitdorf.

Auf Wunsch der Familie fand die Verabschiedung im engsten Familienkreis statt.

Wir danken Herrn Josef Bauer für die vielen Stunden seines Wirkens für die Marktgemeinde.



Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes in der KG Niederhollabrunn

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Niederhollabrunn beabsichtigt für die **Katastralgemeinde Niederhollabrunn** das örtliche Raumordnungsprogramm abzuändern und neu darzustellen.

Das Änderungsverfahren wird gemäß § 25 NÖ Raumordnungsgesetzes 2014 durchgeführt und sechs Wochen, das ist in der Zeit



vom 24. März 2022 bis 5. Mai 2022

im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf des örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen.



Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Hilfe für Ukraineflüchtlinge

Was ist zu beachten, wenn man Menschen aus der Ukraine Unterkunft gibt:

Personen, die aufgrund der aktuellen Situation in der Ukraine Schutz in Österreich suchen, können sich bei Ankunft in Österreich an die seitens der **Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen GmbH (BBU)** eingerichtete **Hotline**, welche unter der Nummer +43 1 2676 870 9460 durch mehrsprachiges Personal erreichbar ist, wenden.

Soweit **Hilfsbedürftigkeit** vorliegt (etwa weil keine finanziellen Mittel vorhanden sind bzw. keine Unterbringung bei Verwandten/Bekanntem erfolgen kann), erfolgt die Aufnahme in die Grundversorgung des Bundes und der Länder. Im Rahmen der Grundversorgung wird neben der Bereitstellung von Unterkünften und Verpflegungsleistungen ebenso die medizinische Versorgung (Krankenversicherung) sichergestellt.

Entsprechend dem **Meldegesetz** haben Personen, die mehr als drei Tage in Österreich Unterkunft nehmen, eine diesbezügliche Meldung bei der zuständigen **Meldebehörde** (Gemeinden/Magistrate) vorzunehmen.

Bei privater Unterbringung hat die Wohnsitzmeldung innerhalb von drei Tagen nach Bezug der Unterkunft gegenüber der Meldebehörde direkt zu erfolgen, wobei die Unterkunftnahme vom Unterkunftgeber (Eigentümer, Vermieter etc.) entsprechend zu bestätigen ist.

Bei organisierten Quartieren wird diese Meldung durch die BBU GmbH bzw. die jeweils zuständige Landes-Grundversorgungsstelle veranlasst. Eine Ausnahme von der Meldepflicht besteht nur dann, soweit nicht länger als drei Tage Unterkunft genommen wird.

- Die Versorgung von hilfsbedürftigen Personen im Rahmen der Grundversorgung wird in partnerschaftlicher Weise durch den Bund und die Länder abgewickelt.
- Eine Quartierzuweisung durch die Koordinationsstelle der BBU GmbH kann in eine organisierte Unterkunft des Bundes oder in die Ankunftscentren der Länder erfolgen.
- Auch im Rahmen der privaten Unterbringung können Leistungen der Grundversorgung, wie Mietzuschuss und Verpflegungsgeld, gewährt werden.
- Die Kostensätze orientieren sich an jenen

der Grundversorgungsvereinbarung gemäß Art. 15a B-VG. Die Krankenversorgung ist in diesem Fall ebenso sichergestellt, da die grundversorgten Personen auch krankenversichert sind.

Die konkrete Abwicklung erfolgt über die Grundversorgungsstelle des jeweiligen Bundeslandes.

- Von Seiten des Bundes wurde durch die Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen GmbH eine zentrale E-Mail-Adresse zur Bekanntgabe von Quartierplätzen für Vertriebene eingerichtet.

Unter nachbarschaftsquartier@bbu.gv.at oder dem Online-Formular <https://www.bbu.gv.at/nachbarschaftsquartier> können Quartierangebote – auch der Zivilgesellschaft – jederzeit eingemeldet werden, welche hilfsbedürftigen Flüchtenden aus der Ukraine als Zufluchtsort dienen können.

Diese werden seitens der BBU GmbH zentral gesammelt und an die Bedarfsträger weitervermittelt.

Grundversorgungsleistungen

- Die Leistungsgewährung aus dem Titel der Grundversorgung, wie die Bereitstellung von Unterbringungsplätzen, Verpflegung, Sicherung der Krankenversorgung etc., erfolgt auf Grundlage der Grundversorgungsvereinbarung gemäß Art. 15a B-VG (Bundesländer, kurz: GVV)
- Eine Unterbringung im Rahmen der Grundversorgung kann in organisierten Quartieren, welche seitens der Grundversorgungsstellen (Bund oder Land) gewährt werden, oder im Rahmen einer Privatunterbringung erfolgen.
- Im Rahmen dessen gelangen insbesondere folgende Leistungen und die zugehörigen Kostenhöchstsätze zur Anwendung:

Organisierte Unterbringung:

- Bevor Sie ein organisiertes Quartier eröffnen, setzen Sie sich bitte mit der jeweiligen Landes-Grundversorgungsstelle in Verbindung.
- Der Unterkunftgeber erhält folgende Leistung (gemäß den Vorgaben der jeweils zuständigen Grundversorgungsstelle):
Unterbringung/Verpflegung: je Einzelperson bis zu 21 Euro pro Person und Tag.

Hilfe für Ukraineflüchtlinge

Private Unterbringung:

- In der Praxis wird im Regelfall zwischen den hilfsbedürftigen Fremden und dem Vermieter ein Mietvertrag oder Untermietvertrag abgeschlossen. Mit diesem Mietvertrag erfolgt eine Refundierung bis zu folgenden Höchstsätzen:

Miete Einzelperson: bis zu 150 Euro/Person/Monat

Miete Familien (ab 2 Personen gesamt): bis zu 300 Euro/Familie/Monat

- Darüber hinaus erhalten privat untergebrachte hilfsbedürftige Fremde folgende Leistungen für die Verpflegung:

Verpflegung Erwachsene: bis zu 215 Euro/Person/Monat

Verpflegung Minderjährige: bis zu 100 Euro/Person/Monat

Beispiel: eine vierköpfige Familie (2 Erwachsene, 2 minderjährige Kinder) erhält pro Monat bis zu 930 Euro aus der Grundversorgung (davon 300 Euro für Miete und 630 Euro für Verpflegung)

Krankenversicherung

- Grundsätzlich wird die Krankenversorgung im Rahmen der Aufnahme in die Grundversorgung durch die Anmeldung bei der Krankenversicherung und die Übernahme der dbzgl. Beiträge sichergestellt.
- Sofern keine Aufnahme in die Grundversorgung erfolgt, steht Vertriebenen jedenfalls der Zugang zur medizinischen Notversorgung offen.
- Es ist weiters vorgesehen, dass sämtlichen



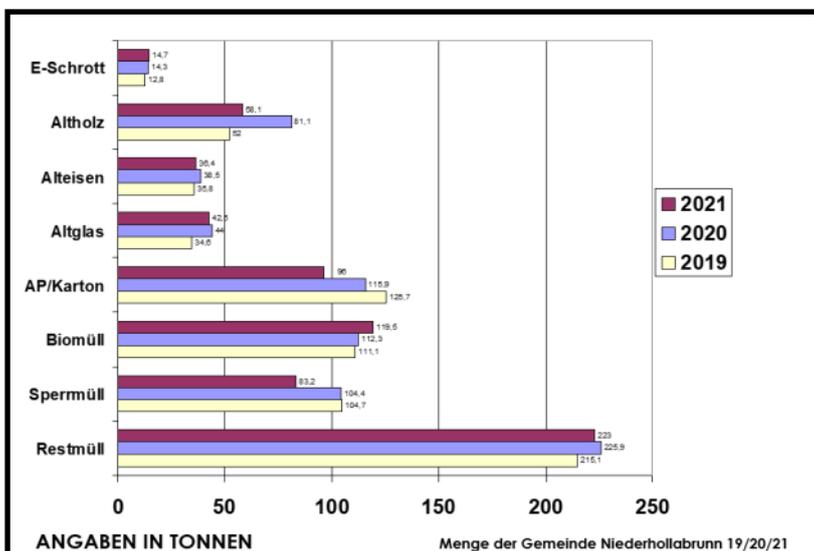
Vertriebenen ex lege ein entsprechender Krankenversicherungsschutz zukommen soll. Diesbezüglich steht das Bundesministerium für Inneres im Austausch mit den zuständigen Stellen.

Registrierung - Wo erhalte ich einen Ausweis als Vertriebener?

- Auf europäischer Ebene wurde mit Durchführungsbeschluss vom 04. März 2022 das Bestehen eines Massenzustroms von Vertriebenen aus der Ukraine im Sinne des Art. 5 der RL 2001/55/EG und die Einführung eines vorübergehenden Schutzes festgehalten.
- Auf Grundlage dessen wird auf innerstaatlicher Ebene eine Verordnung gemäß § 62 AsylG zu erlassen sein, durch welche den betroffenen Personengruppen ein vorübergehendes Aufenthaltsrecht - nach erfolgter Registrierung im Bundesgebiet zu gewähren ist.

Weitere Informationen: [FAQs für ukrainische Staatsangehörige \(bfa.gv.at\)](#)

Gerne informiert Sie auch das Gemeindeamt während der Parteienverkehrszeiten!



Müllaufkommen in unserer Gemeinde

Nebenstehende Tabelle zeigt uns die Mengen an Müll, welche über die Hausabfuhr und das Altstoffsammelzentrum in den Jahren 2019 bis 2021 angefallen sind.

WIR HABEN DIESES LAND ZUM FRESSEN GERN!

Von daheim schmeckt's halt am besten -
und frisch doppelt so gut!

Gesunde Ernährung und Genuss gehören bei uns
in Niederösterreich zusammen! „Tut gut!“ hat alles,
was uns guttut: Hunderte Rezepte, die besten
Ernährungstipps für Groß und Klein, kostenloses
Infomaterial und Gewinnspiele.



gesund.leben.tut.gut



www.noetutgut.at/ernaehrung

Sommer
BLÜTE & GARTEN

...der Sommer Kommt!

2115 Ernstbrunn, Mistelbacherstr. 62
Tel.: 02576/ 2374
2004 Niederhollabrunn, Kirchenweg 13
Tel.: 02269/ 2874

Tag der offenen Gärtnerei
vom 28.4. - 1.5.2022
-10% Auf alle einjährigen
Beet- und Balkonpflanzen.
Ausgenommen Aktionen.
www.gaertnerei-sommer.at



AKTIONEN

**-10% Auf alle
Kübelpflanzen**

ÖFFNUNGSZEITEN
an Tagen der offenen
Gärtnerei

08.00 - 17.00



Gewachsen im
Weinviertel

Raus aus Öl und Gas

Heizen mit Öl ist klimaschädlich und auf lange Sicht sehr teuer. Ein Heizungstausch ist eine gute Lösung. Attraktive Förderungen von Bund und Land NÖ unterstützen bei diesem Schritt Richtung Energiewende.

Fossile Heizsysteme gegen klimafreundliche zu tauschen ist ein **unerlässlicher Schritt im Klimaschutz**. Im **Neubau** sind Ölheizungen in Niederösterreich bereits verboten. In den nächsten Jahren soll der **Ausstieg auch im Altbestand** Zug um Zug erfolgen. Da trifft es sich gut, dass der Umstieg auf erneuerbare Heizsysteme noch nie so günstig war wie jetzt! **Hohe Förderungen** erleichtern einen Umstieg von **Öl- und Gasheizungen** auf Nah- oder Fernwärme, Pelletsheizungen oder Wärmepumpe.

Bis zu 10.500 Euro beim Heizungstausch

Mit **Bundes- und Landesförderungen** warten insgesamt bis zu **10.500 Euro** auf Umstiegswillige. In der Regel ist damit rund die Hälfte der Investitionskosten für die neue Heizung gedeckt. So finanziert sich der Umstieg über die Energieeinsparung durch die bessere Heiztechnik und den günstigeren Brennstoff wie von selbst. Denn Ölheizungen sind im Betrieb über die Jahre gesehen die teuerste Heizform.

Um die „Raus aus Öl und Gas“-Förderung be-

antragen zu können, ist ein Infotermin samt Beratungsprotokoll verpflichtend. Der „Erneuerbare-Wärme-Coach“ der Energieberatung NÖ unterstützt sie bei der Entscheidung für ein geeignetes erneuerbares Heizsystem und informiert Sie über Fördermöglichkeiten. Buchen Sie gleich einen Online-Infotermin oder ein telefonisches Beratungsgespräch über www.energie-noe.at/beratungsgespraech.

Bis zu 100 % Förderung für einkommensschwache Haushalte

Um die Klimaneutralität 2040 zu schaffen, muss man die Heizungsumstellung allen ermöglichen. Um einkommensschwache Haushalte dabei zu unterstützen, sich an der Energiewende zu beteiligen, gibt es für diese im Rahmen von „Sauber Heizen für Alle“ Förderungen bis zu 100% für den Umstieg auf ein klimafreundliches Heizsystem.

Was wird gefördert?

Gefördert werden alle umweltrelevanten Kosten für die Anlage sowie deren **Planung** und **Montage**. Voraussetzung ist, dass das Heizsystem von einer befugten Fachkraft installiert wird. Weiters gilt es zu beachten, dass nur Leistungen gefördert werden, die ab dem Datum der Genehmigung des Förderantrages erbracht wurden. Arbeiten, die bereits davor begonnen oder durchgeführt wurden, können nicht berücksichtigt werden.



Der TAschenbecher – die umweltfreundliche Lösung für den Zigarettenabfall

4,5 Billionen Zigarettenstummel werden jährlich in Österreich weggeworfen. In Städten findet man bis zu 2,7 Millionen Zigarettenstummel pro km² - und auch im ländlichen Bereich ist die Verschmutzung hoch.

Zigarettenstummel gehören zu den am häufigsten weggeworfenen Abfallprodukten in der Natur. Achtlos weggeworfene Zigarettenstummel sehen nicht nur unschön aus sie sind für die Umwelt in hohem Maße schädlich:

- ♦ 10 bis 15 Jahre dauert es, bis ein Zigarettenstummel auf natürlichem Weg abgebaut ist – in Salzwasser verrottet er sogar erst in ca. 100 Jahren.
- ♦ Ein Zigarettenstummel in einem Liter Wasser reicht aus, um die darin befindlichen Fische zu töten.



Recyclingprodukt aus Niederösterreich

Nicht nur die Idee kommt aus Niederösterreich – auch der TAschenbecher ist ein NÖ Regionalprodukt. So wird aus dem PET-Rohling der praktische TAschenbecher – der ideale Begleiter für alle umweltbewussten Raucherinnen und Raucher. Damit kann der umweltschädliche Zigarettenstummel immer richtig entsorgt werden – und landet nicht mehr in der Natur!

Den TAschenbecher erhalten Sie kostenlos bei Ihrer Gemeinde!

Sackomat

Beim Eingang zur Raiffeisenbank steht Ihnen seit einigen Wochen ein Automat zur Verfügung, bei dem Sie **Gelbe Säcke** und **Restmüllsäcke** erwerben können. Am Gemeindeamt und am Bauhof werden keine Säcke mehr ausgegeben.



"Klein aber oho" - Elektrogeräte richtig entsorgen



Klein, aber oho

Auch wenn sie noch so winzig sind - Kleingeräte und Batterien haben nichts im Restmüll verloren

**Fühlen wir uns zum Weinviertel verbunden?
Ihre Meinung ist gefragt! Jetzt mitmachen!**

Seit über zwei Jahren arbeiten die LEADER-Regionen des Weinviertels gemeinsam mit Weinviertel Tourismus an der Stärkung des Heimatstolzes im Weinviertel. Dazu ist jetzt Ihre Mithilfe gefragt: Welchen Bezug haben Sie zum Weinviertel und was bedeutet Heimat für Sie? Nehmen Sie an der kurzen Umfrage teil und gestalten Sie aktiv das Weinviertel mit!

Fühlen Sie sich mit dem Weinviertel emotional verbunden? Gibt es besondere Orte, Bauwerke oder Traditionen mit denen Sie sich identifizieren? Welche Geschichten erzählen Sie über Ihre Heimat bei einem Urlaub? Antworten auf diese Fragen erhoffen sich die Weinviertler-LEADER-Regionen durch die Mithilfe der Bevölkerung! **„Denn wer weiß besser, was wir im Weinviertel brauchen, als die Menschen, die hier leben“**

Wer sind die Weinviertler LEADER-Regionen?

Im Weinviertel gibt es vier LEADER-Regionen: Weinviertel Ost, Weinviertel Manhartsberg, Weinviertel Donauraum und Marchfeld. Mit dabei sind 122 Gemeinden mit aktuell rund 320.000 EinwohnerInnen.

LEADER stärkt den ländlichen Raum: LEADER bedeutet partizipative Regionalentwicklung. Hier arbeiten Personen aus der Zivilgesellschaft, der Privatwirtschaft, der (Land-)Wirtschaft und den Gemeinden zusammen, um neue innovative Lösungen für aktuelle Problemstellungen in der Region zu finden. Die LEADER-Teams beraten dabei regionale AkteureInnen um mit kreativen Ideen und fachlichem Know-how das Weinviertel innovativ weiterzuentwickeln.

Die Umfrage dauert wenige Minuten und ist unter www.weinviertelost.at zu finden.

Fühlen wir uns zum WEINVIERTEL verbunden?
Jetzt an der Umfrage teilnehmen!

SCAN ME

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

LEADER-REGIONEN
im Weinviertel

Logo N LE 14-20 (Entwicklung für ländliche Räume)

Logo LEADER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums)

Logo Europäische Union (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums)

Statistik Austria: **SILC-Erhebung**

- ▶ **Die Statistik Austria** erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft ermöglichen.
- ▶ Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt.
- ▶ Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2022** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier

aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen.

Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte wahlweise einen 15 € **Einkaufsgutschein** oder eine Spendenmöglichkeit für das **österreichische Naturschutzprojekt** „CO²-Kompensation durch Hochmoorrenaturierung im Nassköhr“.

Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.



Frittum
BESTATTUNG

Ihre Bestatterin im Weinviertel

0676 33 55 047
Im Anlassfall erreichbar



„DEN ABSCHIED LEBEN“

Wir beraten Sie gerne bei Erd-, Feuer-, Baum-, Wiesen- und Donaubestattung sowie bei der Erstellung von Erinnerungsstücken.

Bestattung Frittum MariaAnna

Marktplatz 23 • 2002 Großmugl • Tel: 02268 61262
Landstraße 7 • Rathauspassage 3 • 2000 Stockerau • Tel: 02266 63257
www.diebestatterin.at • office@diebestatterin.at



KINDERTURNEN

Bewegen-spielen-
Lernen

Ab 15.3. 2022

Turnsaal der VS Bruderndorf mit Oksana Scholz, Dipl. Motopädagogin
Informationen bei der Sportunion 0664 44 22 647



NÖ Familienpass: Einer für alle Generationen

Holen Sie Sich Ihren Familienpass

Über 200.000 KartenbesitzerInnen in Niederösterreich nutzen schon jetzt die Vorteile des NÖ Familienpasses.

Falls auch Sie Interesse haben bzw. es in Ihrem Verwandten, Bekannten- und Freundeskreis Menschen gibt, die sehr gerne Zeit mit Ihren Kindern verbringen und Aktivitäten unternehmen wollen, dann können diese ab sofort auch einen NÖ Familienpass beantragen und ebenfalls alle attraktiven Vorteile genießen. Online-Antrag unter noe.familienpass.at



An den Pranger!

Beim Grünschnittplatz in Niederhollabrunn wurde **illegal** Sperrmüll entsorgt. Die Entsorgung beim Altstoffsammelzentrum wäre gratis gewesen!



Wie schon mitgeteilt, wurde die **Alttextilsammlung** mittels der Sammelcontainer im ASZ durch das Rote Kreuz beendet. Für die Sammlung konnte nun eine private Firma gewonnen werden, welche die Container wie gewohnt entleert und einer Verwertung zuführt. Sie können **weiterhin** Ihre verpackten Alttextilien und Schuhe über diese Container entsorgen.

Kulturverein

Der neue Vorstand des Kulturvereins Niederhollabrunn freut sich auf ein veranstaltungsreiches Jahr 2022. So wird etwa die überfällige 40 Jahr-Feier des Vereins nun endlich nachgeholt, so die neue **Obfrau Kathrin Labschütz**. Einige neue Veranstaltungen kommen auch dazu, wie etwa ein Flohmarkt am 1. Mai, gemeinsam mit dem Kunst- und Handwerksmarkt in der Kellergasse in Niederfellabrunn.



- 17.04. Ostersonntag – **Ostereiersuche** nach der Messe bei der Kirche für alle Kinder
- 01.05. **Flohmarkt mit Kunst & Handwerk** in der Kellergasse, Niederfellabrunn
10h – 18h (Standinteressierte bitte an kulturverein.ndh@gmail.com schreiben)
- 21.5. **Erste Hilfe für Tiere** im Pfarrheim (Uhrzeit wird noch bekannt gegeben)
- 25.6. **Fest der Vereine** mit Jugend und Sportunion
11h – 24h Volleyballplatz Niederfellabrunn
- Herbst 2022 – **Eröffnungsfeier** Ausstellung 40-Jahre Kulturverein am neuen Gemein-
deamt

Das mit Abstand größte Projekt für dieses Jahr wird aber die **Musikschule** in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Niederhollabrunn werden. Ab dem Schuljahr 2022/23 wird es nun wieder für alle NachwuchsmusikerInnen möglich sein, geförder-
ten Unterricht in der Gemeinde zu bekommen.

Informationen diesbezüglich erfolgen noch an die Schulen, auf der Homepage <https://kultur-niederhollabrunn.info> sowie auf Facebook.

Anfragen & Anregungen bitte jederzeit an: kulturverein.ndh@gmail.com

Wir freuen uns auf ein kultur- und veranstaltungsreiches Jahr 2022!



von links: Iris Asteriou (Fotografin), Kathrin Labschütz (Obfrau) mit Annie, Rene Messenlehner (Obmann Stv.), Sabine Atzeni-Süssner (Kassierin), Christoph Pacik (Kassaprüfer Stv.), Andreea Laa (Schriftführerin Stv.), Matthias Obermair (Kasserprüfer), Nicole Laa (Schriftführerin)

Waldbrandverordnung

Die Bezirkshauptmannschaft hat angeordnet: In den Waldgebieten und deren Gefährdungsbereichen sind jegliches **Feuerentzünden und Rauchen verboten**. Der Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder das Übergreifen eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen.



Jubiläumsjahr „100 Jahre Niederösterreich“

2022 ist ein ganz besonderes Jahr: Niederösterreich feiert heuer seinen 100. Geburtstag als eigenständiges Bundesland der Republik Österreich. Ausgangspunkt dazu war das sogenannte Trennungsgesetz für Wien und Niederösterreich, welches am 1. Jänner 1922 in Kraft getreten ist. Aus diesem Anlass fand am 11. Jänner 2022 eine Festsitzung der niederösterreichischen Landesregierung statt, die das Jubiläumsjahr offiziell einläutete. Im Zuge des Jubiläumsjahres sind sowohl auf Landesebene als auch in den Bezirken umfangreiche Ausstellungen, Kulturveranstaltungen, Symposien und Tagungen sowie Publikationen geplant. Im Zentrum stehen die **Bezirksfeste**, die am 25./26. Juni 2022 in allen Bezirken des Landes stattfinden werden.

Jubiläumsaktivitäten

Die Besinnung auf die kontinuierliche Weiterentwicklung einer niederösterreichischen Landesidentität mit Stärken, Herausforderungen und Chancen steht im Jubiläumsjahr 2022 im Vordergrund. Aufbauend auf die über 1.000-jährige Geschichte Niederösterreichs wird die vor 100 Jahren eingeleitete Entwicklung als eigenständiges Bundesland breitenwirksam gewürdigt. So sollen 2022 Vorhaben aus kultur-, bildungs- und gesellschaftspolitischen Bereichen landesweit Impulse für Menschen aller Generationen auslösen, um Niederösterreich gleichermaßen geschichtsbewusst und zukunftsorientiert gemeinsam weiterzuentwickeln. Zwei Schwerpunkte der geplanten Aktivitäten

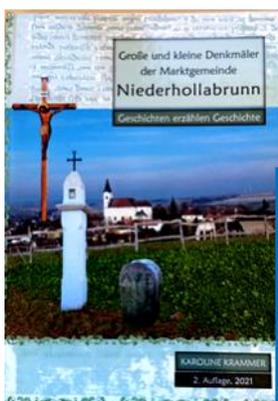
bilden die aktualisierte Dauerausstellung im Haus der



Geschichte im Museum Niederösterreich zum Thema „100 Jahre Niederösterreich“ und eine gleichnamige Wanderausstellung an Schulen. Die Niederösterreichische Landesausstellung 2022 im Schloss Marchegg wird das Jubiläum ebenso aufgreifen wie Symposien, Tagungen und themenbezogene Publikationen. Auch die Vertreterinnen und Vertreter der Breitenkultur und insbesondere die Ehrenamtlichen werden eingeladen, um im Rahmen der Bezirksfeste gemeinsam dieses Jubiläum zu feiern. Letztlich sollen durch engagierte Vermittlungsaktivitäten möglichst viele Menschen erreicht werden, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das Landesbewusstsein in Niederösterreich zu stärken.

Gemeindeaktivität

Auch unsere Gemeinde wird sich an den Festlichkeiten beteiligen. Es wird bei der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg am **25./26. Juni 2022** eine Präsentation unserer Gemeinde erfolgen.



Das neueste Buch von Frau Karoline Krammer „Große und kleine Denkmäler der Marktgemeinde Niederhollabrunn, Geschichten erzählen Geschichten“ ist um € 25,- am Gemeindeamt erhältlich.

Diese Pokale sind am Gemeindeamt zu einem Kostenersatz von € 7,- erhältlich.



EINSCHREIBUNG KINDERGARTENJAHR 2022/23



Wenn Sie Ihr Kind für das Kindergartenjahr 2022/23 im NÖ Landeskindergarten Niederhollabrunn anmelden möchten, bitten wir Sie, sich an das Gemeindeamt zu wenden. Hier erhalten Sie die Anmeldeformulare. Die Kindergartenleitung wird sich anschließend bezüglich einer Terminvereinbarung zur Einschreibung bei Ihnen melden.

Mutter-Elternberatung 2022

Jeden 4. Donnerstag im Monat um 13:00 Uhr in der Mehrzweckhalle Bruderndorf:

28. April 2022

23. Juni 2022

25. August 2022

22. Sept. 2022

27. Oktober 2022

24. November 2022

22. Dezember 2022



Rechtsberatung 2022

An folgenden Tagen findet die kostenlose Rechtsberatung durch das Notariat Stockerau in der Zeit von 16:30 bis 18:00 Uhr am Gemeindeamt statt:

Mittwoch, 06.04.2022

Mittwoch, 11.05.2022

Mittwoch, 08.06.2022

Mittwoch, 07.09.2022



Einwohnerzahlen

Mit Stichtag **15.3.2022** waren in der Marktgemeinde Niederhollabrunn 1.839 Einwohner gemeldet, davon 1.518 Personen mit Hauptwohnsitz.

Bruderndorf 223

Niederfellabrunn 309

Haselbach 155

Niederhollabrunn 675

Streitdorf 156



Parteienverkehr am Gemeindeamt

Montag

8:00—12.00 Uhr

Mittwoch

8:00—12.00 Uhr und 13:00—19:00 Uhr

Freitag

8:00—12:00 Uhr



Babyrucksack

Für jedes Neugeborene steht nach wie vor ein Wäschepaket in einem Rucksack sowie eine Dokumentenmappe zur Verfügung. Die Eltern können sich dies unter Vorlage der Geburtsurkunde am Gemeindeamt abholen. Auf Antrag stellen wir Ihnen auch eine kostenlose 240 lt. **Windeltonne** zur Verfügung.

Verantwortungsvoller Umgang mit Lebensmitteln in der VS Niederhollabrunn

„Verantwortungsvoller Umgang mit Lebensmitteln“ wurde in der 4a der VS Niederhollabrunn im Rahmen der „Frei-Days“ zum Thema gemacht.

Dabei beschäftigten sich die Kinder mit der Frage, warum und in welchem Umfang Lebensmittel in Privathaushalten weggeworfen werden. Hier werden Schüler und Schülerinnen selbst zu Forschenden. Sie messen, dokumentieren, recherchieren und präsentieren schließlich ihre Ergebnisse. In einer Diskussion werden Ideen erarbeitet, wie es möglich ist, im eigenen Umfeld Lebensmittelverschwendung zu reduzieren. Die neuen Erkenntnisse helfen, über klimarelevantes Handeln nachzudenken.

Im Zuge der Themenfindung und der Bearbeitung des Themas stellten sich die Kinder viele Fragen. Mit großem Interesse führten sie Internetrecherchen durch, hinterfragten die Herkunft, den Transport und die Lagerung der Lebensmittel und machten sich schließlich viele Gedanken über die Verwendung im Handel und in Privathaushalten. Außerdem sammelten die Kinder Rezepte, in denen übriggebliebene Lebensmittel verarbeitet werden können.

Viele Arbeitsschritte sind hier nötig. Von der Planung, der Informationsbeschaffung, der Dokumentation der Ergebnisse bis zur Präsentation sind viele Kompetenzen der Kinder gefordert.

Die aktuell oft diskutierte Klimakrise ist für Volksschulkinder schwierig zu verstehen. Ein lösungsorientierter, aktiver Umgang mit dem möglicherweise nicht gegessenen Pausenbrot ist aber sicher ein altersadäquates Ziel.



Krieg in der Ukraine – keine Angst, aber Vorsorge

Seit die Kämpfe in der Ukraine begonnen haben, haben viele Menschen in Niederösterreich Sorge um ihre Sicherheit. Sorge um die Versorgung, die Gesundheit, die Familie. Das ist nur allzu verständlich. Und sich Gedanken machen ist auch gut. Angst haben ist schlecht, und für Angst besteht auch kein Grund. Mit Vorsorge und Vorrat sind Sie für die meisten Probleme – auch im Zusammenhang mit der Ukraine Krise – gerüstet.

Die meisten Sorgen machen sich die Menschen wegen der **Energieversorgung** und seit den Zwischenfällen in den ukrainischen AKWs wegen einer möglichen **Atomgefahr**. Fragen wie „brauche ich einen Schutzraum“, „brauche ich Kaliumjodidtabletten“ oder „wie kann ich mich gegen Strahlung schützen“ werden jetzt wieder oft an den Zivilschutz gestellt. Gleich vorweg: die Experten des Landes beruhigen hier.

Die Tabletten werden bei einem Strahlenunfall im Umkreis von 200 km ausgegeben – die ukrainischen AKW sind etwa 700 km entfernt. Die Tabletten werden nur auf Anordnung der Behörden eingenommen, sie sind im Fall des Falles vor allem für Kinder und Jugendliche vorgesehen. Bei Personen über 40 Jahren können sie sogar schädlich sein.

Bei einem Störfall in einem AKW im Kriegsgebiet vergehen – je nach Wetterlage – rund 30 Stunden, bis die Strahlung zu uns kommt. Seit Tschernobyl verfügt Europa über ein dichtes Netz an Messstellen, sodass die Bewegung einer radioaktiven Wolke genau beobachtet

werden kann. Damit haben die Behörden genügend Zeit, die Bevölkerung zu warnen und Verhaltensanweisungen zu geben. Gerade Österreich verfügt über ein ausgezeichnetes **Frühwarnsystem**, mit flächendeckendem Sirenenalarm, bestens gerüstetem öffentlich-rechtlichem Rundfunk und mehr. Ein eigener Schutzraum wird nach Expertenmeinung nicht notwendig sein. Wichtiger ist ein Vorrat, damit Sie gegebenenfalls das Haus ein paar Tage nicht verlassen müssen.

Das gleiche gilt für die Energieversorgung. Falls Strom und/oder Gas ausfallen, müssen die wichtigsten Vorräte schon zu Hause sein. Damit sind nicht Hamsterkäufe gemeint, sondern gut überlegte Bevorratung. Sie ist sowieso wichtig, denn die Möglichkeit eines Blackouts ist auch ohne Ukraine Krieg durchaus real. Wenn Sie gut vorbereitet sind – von Lebensmitteln über Hygieneartikel bis Kochgelegenheit und Taschenlampe – brauchen Sie vor einem Energieausfall oder einigen Tagen Ausgangsbeschränkungen keine Angst zu haben. Dazu einige organisatorische Vorbereitungen innerhalb der Familie – wer kümmert sich um die Kinder, was ist mit pflegebedürftigen Angehörigen, wie geht es am Arbeitsplatz bzw. in der Firma weiter – und Sie sind gut gerüstet. Nähere Auskünfte und Tipps für die richtige Bevorratung erhalten Sie beim Zivilschutzbeauftragten Ihrer Gemeinde, oder beim Niederösterreichischen Zivilschutzverband NÖZSV, Tel. 02272-61820, mail: noezsv@noezsv.at



NIEDERÖSTERREICHISCHER ZIVILSCHUTZVERBAND

www.noezsv.at

Wer oder was ist Statistik Austria?

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen über die österreichische Wirtschaft und Gesellschaft. Diese Zahlen bilden eine zuverlässige Basis für Entscheidungen der Politik, Verwaltung und Wirtschaft sowie für internationale Institutionen. Genauigkeit, Überparteilichkeit, Objektivität und Relevanz der Analysen prägen die Arbeit von Statistik Austria.

Wir holen keine Meinungen ein, sondern sammeln objektive Informationen zu Sachverhalten. Als führender Informationsdienstleister Österreichs erheben wir Daten aus den größten Stichproben, die präzise Aufschlüsse über das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben zulassen.

Wie werden Ihre Daten bei uns geschützt?

Der Schutz Ihrer Daten hat oberste Priorität. Wir erfüllen nicht nur einen gesetzlichen Auftrag (Bundesstatistikgesetz 2000, Datenschutz-Grundverordnung), sondern auch die wichtigste Verpflichtung unseren Befragten gegenüber. Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und völlig anonym ausgewertet. Das bedeutet, dass kein Rückschluss auf Ihren Haushalt oder einzelne Personen möglich ist. Kontaktinformationen der Mitglieder Ihres Haushalts werden ausschließlich zur Kontaktaufnahme während der Erhebungsphase verwendet. Die Kontaktdaten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Veröffentlicht werden nur Tabellen und Berichte, aus denen nicht mehr auf Ihren Haushalt und die von Ihnen gegebenen Antworten geschlossen werden kann. Uns geht es immer um Ergebnisse, die die Gesamtheit betreffen. Einzelne Haushalte und Personen bleiben immer anonym.

ZVE

Wo ist die Zeit geblieben?

Zeitverwendungserhebung



Nur mehr einen Knopfdruck entfernt – Dank der ISTmobil App



Die innovative ISTmobil App ermöglicht eine noch einfachere und schnellere Buchung und bietet zudem eine Vielzahl an Funktionen und Möglichkeiten!

- Personalisierte Startseite
- Haltepunktsuche über die Adresse
- Anzeige des Fußweges vom bzw. zum Haltepunkt
- Ortung der Fahrzeugposition
- Und noch viel mehr...





WILLKOMMEN IM CLUB.

**HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT
GRATIS JBL WAVE 100TWS HEADPHONES.**

raiffeisenclub.at/imclub

Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.
Impressum: Medieninhaber: Raiffeisen-Landeswerbung Niederösterreich-Wien, F.-W.-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien.

